

BSZ

GEGRÜNDET 1912

Bayerische Staatszeitung

und Bayerischer  Staatsanzeiger

UNABHÄNGIGE WOCHENZEITUNG FÜR POLITIK, WIRTSCHAFT, KOMMUNALES UND KULTUR

WIRTSCHAFT

FREITAG, 6. NOVEMBER 2009

Gründermesse EXISTENZ zum 15. Mal in München

Freie Berater verhelfen zum Erfolg

Firmengründungen haben gute Chancen in Deutschland. So das Ergebnis einer neuen Umfrage der KfW-Bankengruppe und des Zentrums für Europäische Wirtschaftsförderung. Trotz anhaltender Konjunkturkrise trauten sich auch in Bayern laut Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie im 1. Halbjahr 2009 rund 60 000 Gründer in die Selbstständigkeit. Um potenzielle Gründer und Jungunternehmer zu unterstützen, veranstaltet die Industrie- und Handelskammer (IHK) für München und Oberbayern zum 15. Mal die Gründermesse EXISTENZ. Am Samstag, den 14. November 2009 können sich die Besucher rund um das Thema Unternehmensgründung informieren. Die Gründermesse findet erstmals im Münchner M,O,C, in der Lilienthalallee 40 statt. Der Eintritt ist für alle Besucher kostenlos.

Was im Sport bereits selbstverständlich ist, bürgert sich auch im Wirtschaftsleben zunehmend ein:

Wer schnell erfolgreich sein will, braucht einen Coach. Möglichst einen, der bei sämtlichen Förderstellen und öffentlichen Geldgebern zugelassen ist und damit über die Abrechnung von Honoraren praktisch Geld mitbringt, sich somit fast komplett selber finanziert. Zu die-



Stilla Probst aus Unterföhring coacht Existenzgründer. FOTO PRIVAT

ser Gruppe gehört auch Stilla Probst mit Sitz in Unterföhring bei München.

An ihrem Beispiel lässt sich zeigen, dass die Berater-Zunft oft zu Unrecht im falschen Ruf steht: Als ehemalige Führungskraft eines bayerischen Sozialverbandes, ausgebildete Bankkauffrau und Betriebswirtin mit Zusatzqualifikationen im Systemischen Coaching, hat sich die 54-jährige Fränkin nicht nur bei weiblichen Jungunternehmern und Managern, sondern auch bei Gründern mit Migrationshintergrund eine hohe Reputation erworben. Ihre „Steckenpferde“ sind Mitarbeiterqualifizierung und Persönlichkeitsentwicklung. Sie bewegt sich damit in der Königsdisziplin freier Berater und Coaches, die auch von Entscheidungsträgern aus Wirtschaft und Landespolitik gerne in Anspruch genommen wird.

Da Probst registrierte Beraterin der KfW ist und auch mit den IHKs, Handwerkskammern, dem Institut

für Freie Berufe und dem Zentralverband des Handwerks in Berlin eng zusammenarbeitet, kann sie sich bayern- und bundesweit für Existenzgründer einsetzen.

Für Coachings vor und nach einer Gewerbeanmeldung gibt es finanzielle Unterstützungen bei den IHKs. Darüber hinaus fördert die KfW-Bankengruppe binnen fünf Jahren nach Gründung mit Unterstützung des Europäischen Sozialfonds (ESF) Coaching-Maßnahmen, um Existenzgründern die Finanzierung von Beratungen zu ermöglichen. Bei der Förderung von Gründungen aus der Arbeitslosigkeit heraus muss die Antragstellung im ersten Jahr nach der Gründung erfolgen, und die Antragsteller müssen in dieser Zeit Arbeitslosengeld oder Hartz IV-Bezüge erhalten haben. Der Staat lässt sich also nicht lumpen. Da St. Bürokratius aber überall dabei ist, sollten Existenzgründer nicht ohne Berater oder Coach ans Werk gehen. > FHH